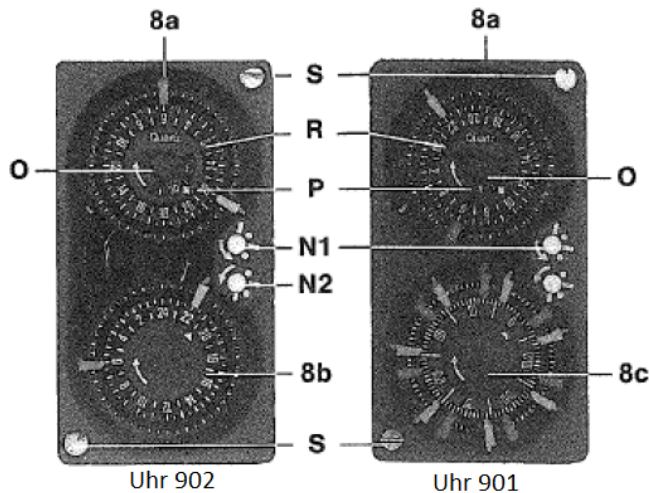


8 Schaltuhr

Beta 2 B, 23 B

Beta 2, 23



Das Regelgerät ist mit einem steckbaren und leicht austauschbaren Schaltuhrenmodul ausgerüstet. Die Besonderheit dieses Moduls sind zwei völlig getrennt schaltende Uhren. Beide Laufwerke haben eine Gangreserve von über 100 Stunden. Die obere Schaltscheibe (8a) ist serienmäßig als Tagesscheibe ausgebildet. Ebenso ist es mit der unteren Schaltscheibe (8b) bei Beta 2 B, 23 B. Anders ist es beim Beta 2, 23. Dort ist die untere Scheibe (8c) als Wochenscheibe ausgebildet. Die Schaltreiter können im Viertelstundenabstand gesteckt werden, die kürzeste Schaltzeit beträgt 30 Minuten.

Programmierung der Schaltuhr 8a

Die roten Schaltreiter dienen zum Umschalten der Regelung von Absenkbetrieb auf Tagesprogramm (z. B. 6.00 morgens). Die Schaltzustandsanzeige (N1) (runder weißer Zapfen in Uhrenmitte) zeigt während des Tagesbetriebes auf eine der beiden Strichmarkierungen. Die blauen Schaltreiter dienen zum Umschalten der Regelung von Tagprogramm auf Absenkbetrieb (z. B. 22.00 abends). Die Schaltzustandsanzeige (N1) (runder weißer Zapfen in Uhrenmitte) zeigt während des Absenkbetriebes auf einen der beiden Punkte.

Durch Setzen zweier zusätzlicher Schaltreiter ist auch eine Absenkung während des Tages möglich. Diese Schaltvariation ist dann sinnvoll, wenn alle Hausbewohner tagsüber außer Haus sind. Hier wird z. B. ein roter Reiter auf 6.00 und ein blauer Reiter auf 8.00 gesteckt. Einen weiteren roten Schaltreiter setzt man auf 17.00 und einen weiteren blauen Schaltreiter auf 22.00. Nach der Aufheizzeit von 6.00 bis 8.00 wird das Haus in der unbewohnten Zeit nur energiesparend temperiert. Ab 17.00 steht bis 22.00 die volle Wärmeleistung zur Verfügung.

Einstellen der Schaltuhr

Zum Einstellen der Schaltuhr dreht man die hervorstehende schwarze Welle (O) in der Mitte der Tagescheibe im Uhrzeigersinn. Die aktuelle Stunde und die Minutenanzeige (R) werden über den Doppelpfeil (P) auf der Zeitscheibe abgelesen.

Wichtiger Hinweis!

Schaltuhr beim Verstellen in keinem Fall entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

Programmierung der Schaltuhr 8b (nicht bei Beta 2, 23)

Über die untere Schaltuhr (8b) kann eine zeitabhängige Speicherladung vorgenommen werden. Aus Gründen der Energieeinsparung wird oft zu dieser Maßnahme gegriffen, da hierdurch eine zu häufige Kesselaufladung durch die Speicherladung unterbunden wird. So kann die erste Aufheizung des Speichers etwa von 5.00 bis 6.00 und die Nächste in die Abendstunden gelegt werden. Wird das Gebäude auch tagsüber bewohnt und somit auch während dieser Zeit Wasser verbraucht, ist es sinnvoll, eine weitere Aufladung in die Mittagszeit zu legen. Zu Beginn der gewünschten Aufheizzeit wird der rote Schaltreiter gesetzt, zum Beenden steckt man den blauen Reiter.

Die Kontaktausgänge der Schaltuhr sind intern im Regelgerät mit der Speicherelektronik geschaltet, werden also nicht separat verdrahtet.

Programmierung der Schaltuhr 8c (nicht bei Beta 2 B, 23 B)

Soll die Regelung über die im Uhrenmodul integrierte Wochenscheibe (8c) betrieben werden, ist das komplette Uhrenteil auszubauen. Danach den Stecker „Uhr-Heizung“ abziehen, auf die Anschlußstifte der unteren Zeitscheibe aufstecken und Modul wieder einbauen.

Die Wochenscheibe kann jeden Tag individuell mittels Schaltreiter programmiert werden. Hierzu wird zu Beginn des ersten Feldes (z. B. dritter Teilstrich = 6.00) der rote Schaltreiter und gegen Ende des ersten Feldes (z. B. dritter Teilstrich = 22.00) der blaue Schaltreiter gesetzt. Alle weiteren Tage können in gleicher Weise programmiert werden.

Austausch der Schaltuhr

Achtung! Vor Ausbau der Schaltuhr Strom abschalten!
Zum Auswechseln des kompletten Uhrenmoduls je eine Schraube (S) oben rechts und unten links lösen. Danach Modul aus dem Reglergehäuse herausziehen.

Beta 2 B, 23 B:

